

Arbeitsmaterial zu Abschnitt 4.9

Die ISO-Zertifizierung eines kleinen Hauses: Ablauf und Aufwand

Eine Zertifizierung planen: Angebote, Akkreditierung, Stufe 1 und Stufe 2, Überwachung und die Stunden des Hauses über drei Jahre.

Leitfrage Wenn ein Kunde von Ihrem Haus ein Zertifikat verlangt: Wissen Sie, worauf Sie sich für die nächsten drei Jahre einlassen? Und woran erkennen Sie in einem Angebot, ob die Stelle Ihr System prüfen will oder es Ihnen verkaufen möchte?

Dieses Blatt gibt den Werkzeugteil des Abschnitts in bearbeitbarer Form wieder: die Fragen in ihrer Reihenfolge, den Hinweis, was verlangt ist, von wem es verlangt ist und was nur Anleitung oder Methode ist, und die Zahlen der Modellrechnung zum Ersetzen durch die eigenen. Die Begründung jedes Schritts steht im Buch. Das Blatt ersetzt weder die Norm noch eine Beratung im Einzelfall.

Das Werkzeug des Abschnitts

Tabelle 2 — Der Zyklus über drei Jahre, geplant für Hallein

Schritt	Wann	Was das Haus tut
Vertrag	Februar	Angebot über drei Jahre unterschreiben; Anwendungsbereich mitteilen
Internes Audit und Managementbewertung	April bis Juni	Kreuzaudit mit einem anderen Haus; Bewertung am Tisch der Familie
Stufe 1	September	Unterlagen, Anwendungsbereich, Gespräche; Schlussfolgerungen vor Stufe 2 erhalten
Stufe 2	Oktober	Betrieb zeigen, Nachweise vorlegen, Mitarbeitende befragen lassen
Entscheidung	November	Nachweise zu Nichtkonformitäten einreichen; Entscheidung durch eine andere Person
Überwachungsaudits	erstes spätestens zwölf Monate nach der Entscheidung; danach jedes Kalenderjahr	System weiterführen, Nachweise aktuell halten
Rezertifizierung	vor Ablauf der drei Jahre	Audit über das ganze System; neuer Zyklus

Praktische Anwendung: eine Zertifizierung in sieben Schritten planen

- 1. Beim Kunden klären, was genau verlangt ist.** Welche Norm, welche Ausgabe, bis wann, für welchen Teil des Hauses? Lassen Sie sich die Anforderung schriftlich geben und fragen Sie, ob es Alternativen gibt.
- 2. Den Anwendungsbereich festlegen.** Schreiben Sie auf einer Seite, welche Leistungen und Räume das System umfasst und was ausdrücklich nicht. Lieferanten, auch aus der eigenen Familie, bleiben draußen und werden gesteuert.
- 3. Internes Audit und Managementbewertung vor Stufe 1 durchführen.** Planen Sie beides so, dass es vor dem ersten Audittag abgeschlossen ist. Ein Kreuzaudit mit einem anderen Haus kann das interne Audit sein (3.2).

4. Angebote von mindestens zwei Stellen über drei Jahre einholen. Verlangen Sie alle Audittage, Reisekosten und Nebenkosten für den ganzen Zyklus. Vergleichen Sie Summen über drei Jahre, nicht über eines.

5. Akkreditierung und Geltungsbereich prüfen. Lassen Sie sich zeigen, dass die Stelle für ISO 9001 akkreditiert ist und welche Ausgabe der Geltungsbereich umfasst.

6. Jedes Angebot mit Beratung ablehnen. Ein Vorbereitungstag, an dem der Auditor Unterlagen mit Ihnen erstellt, ist Beratung. Wer Hilfe beim Aufbau braucht, holt sie bei jemandem, der danach nicht prüft.

7. Drei Jahre in den Kalender schreiben. Tragen Sie Stufe 1, Stufe 2, die Überwachungen und die Rezertifizierung ein, dazu Ihre eigenen Stunden davor und danach. Legen Sie die Termine in die ruhigere Zeit.

Prüf-Checkliste

Frage	Ja	Nein	Nachweis / Bemerkung
Haben wir die Anforderung des Kunden schriftlich, mit Norm, Ausgabe und Frist?			
Ist unser Anwendungsbereich auf einer Seite festgelegt?			
Haben vor Stufe 1 ein internes Audit und eine Managementbewertung stattgefunden?			
Vergleichen wir die Angebote über drei Jahre?			
Haben wir die Akkreditierung der Stelle für ISO 9001 geprüft?			
Ist das gewählte Angebot frei von jeder Beratungsleistung?			
Wissen wir, wer bei der Stelle über die Zertifizierung entscheidet?			
Stehen alle Audittermine der drei Jahre und unsere eigenen Stunden im Kalender?			

Häufige Fehler

Die Zertifizierung als einmalige Prüfung planen. Die Stunden für Überwachung und Rezertifizierung fehlen dann in den Folgejahren.

Nach dem Preis des ersten Jahres wählen. Wer nur ein Jahr vergleicht, vergleicht verschiedene Dinge.

Beratung von der Stelle annehmen. Das Haus kauft einen Blick von außen und bekommt einen von innen.

Die Akkreditierung nicht prüfen. Der Kunde erkennt das Zertifikat vielleicht nicht an, und niemand überwacht die Stelle.

Den Anwendungsbereich zu weit ziehen. Jeder zusätzliche Betrieb wird mitauditiert und mitbezahlt.

Ohne internes Audit in Stufe 1 gehen. Die Stelle stellt fest, was das Haus selbst hätte finden können.

Modellrechnung

Modellannahme, kein belegter Branchenwert

Posten	Betrag	Anmerkung	Eigener Wert
Lücken nach ISO 9001 schließen, internes Audit und Managementbewertung: 48 Std. × € 60	€ 2.880	einmalig; Stundenwert des Inhabers	
Stufe 1 und Stufe 2 vorbereiten und begleiten: 24 Std. × € 60	€ 1.440	einmalig	
Erstzertifizierung: 3 Audittage zu einem Modellsatz von € 1.200	€ 3.600	zuzüglich Reisekosten; Auditzeit bestimmt die Stelle	
Zwei Überwachungsaudits zu je 1 Audittag	€ 2.400	im zweiten und dritten Jahr	
Rezertifizierung: 2 Audittage	€ 2.400	vor Ablauf der drei Jahre	
System pflegen, Überwachungen begleiten: 30 Std. je Jahr × € 60 × 3 Jahre	€ 5.400	laufend	
Umsatz mit dem Firmenkunden	€ 96.000 je Jahr	Umsatz, nicht Gewinn	

Über drei Jahre kommt das Modell auf € 18.120, rund € 6.040 im Jahr; davon sind € 9.720 Stunden des Hauses und € 8.400 Audittage zum Modellsatz. Die letzte Zeile darf man davon nicht abziehen. Sie ist Umsatz und nicht Gewinn, und sie zeigt nur, was auf dem Spiel steht, wenn die Frist des Kunden verstreicht. Die Audittage und der Tagessatz sind Annahmen; die tatsächliche Auditzeit bestimmt die Stelle nach den verbindlichen Regeln, und ihr Preis steht im Angebot.

Was verlangt ist und was nur Anleitung ist

Tabelle 4 — Was verlangt ist, und was nur Anleitung ist

Verlangt	Was es im kleinen Haus belegt	Nur Leitfaden oder Methode
Stelle: Erstaudit in zwei Stufen (ISO/IEC 17021-1, 9.3.1)	Termine im Kalender; Unterlagen für Stufe 1	Handbuch der ISO: System einige Monate laufen lassen
Stelle: Überwachung jedes Kalenderjahr, erste spätestens nach zwölf Monaten	Termine im Monatsblatt für drei Jahre	Methode: Überwachung vor der Hochsaison legen
Stelle: keine Managementsystem-Beratung (5.2.5)	Angebot ohne Beratungsleistung	Methode: Angebot Zeile für Zeile lesen
Haus: Anwendungsbereich festlegen (4.3)	eine Seite: Hotel, ohne Bäckerei	keine
Haus: externe Anbieter steuern (8.1)	Lieferantenliste mit Anforderungen an die Bäckerei	Band 9a, 2.11
Haus: internes Audit (9.2) und Managementbewertung (9.3)	Kreuzaudit-Bericht; Notiz der Bewertung	Handbuch der ISO: mindestens eine Runde vor Stufe 1

Der Rahmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Tabelle 5 — DACH-Anker: Akkreditierung und Regeln für Zertifizierungsstellen

Ebene	Deutschland	Österreich	Schweiz
Akkreditierungsstelle	DAkkS	Akkreditierung Austria, seit 24. Oktober 2025 Mitglied der Global Accreditation Cooperation	SAS, Auftritt über das SECO
Regeln für Zertifizierungsstellen	DIN EN ISO/IEC 17021-1:2015	ISO/IEC 17021-1:2015; Leitfaden L08 zur Anwendung, gültig seit 19. März 2025	ISO/IEC 17021-1:2015
Internationale Dokumente	IAF Mandatory Documents gelten bis zum Ersatz durch die Global Accreditation Cooperation	ebenso	ebenso
Übergang auf ISO 9001:2026	nach den Regeln für Zertifizierungsstellen; Frist der eigenen Stelle erfragen	ebenso	ebenso
Gesetzliche Pflicht zur Zertifizierung	keine allgemeine; einzelne Gesetze knüpfen Pflichten an andere Merkmale, etwa § 8 EnEfG	keine allgemeine	keine allgemeine

Stand der Tabelle: 24. Oktober 2026. Die laufende Fassung aller DACH-Anker des Bandes, mit der geltenden Angabe und der Quelle jeder Änderung, führt die Plattform in der Datei «Band9b_Rechtsanker_DACH_laufend». Quelle: Francesco Dore, Das Steuer und die Lupe, Band 9b — Kleine Betriebe: Prüfen, wo jeder alles macht, Abschnitt 4.9. Edizioni Effedore 2026. © 2026 Francesco Dore. Zur Verwendung im eigenen Betrieb frei bearbeitbar. buecher.effedore.com